

# IKA-News

## Ausgabe Juli 2007

Beiträge, Detailinformationen und Anmeldungen zu den Anlässen und finden Sie auch auf unserer Website.

Verband Lehrende IKA – Postfach 7074 – 2503 Biel/Bienne ► [www.verband-ika.ch](http://www.verband-ika.ch)

Liebe Mitglieder

Mit vielen Neuigkeiten und einem neuen Layout erhalten Sie die ersten IKA-News des Jahres 2007. Lassen Sie sich überraschen! Viel Freude beim Lesen und Informieren.

## Mitgliederbestand Ende Juni 2007

Unser Verband zählt 246 Einzelmitglieder und 60 Schulen. Im Jahr 2007 sind neu dazugekommen:

- |                  |           |                 |        |
|------------------|-----------|-----------------|--------|
| • Bachofner      | Bea       | • Iff           | Kaspar |
| • Burger         | Bruno     | • Litmanowitsch | Boris  |
| • Casadei        | Gabriella | • Lubasch       | Rainer |
| • Fisch          | Christoph | • Rickli        | Heinz  |
| • Flück-Strausak | Karin     | • Stoob         | Martin |
| • Gaigg-Hochuli  | Prisca    |                 |        |

Alle neuen Mitglieder heissen wir im Verband herzlich willkommen.

## Mitgliederwerbung

Wir bleiben am Ball und ergänzen unsere Tätigkeiten mit attraktiven Angeboten für unsere Mitglieder. Zum einen vertreten wir Ihre Interessen gegenüber den Behörden, zum anderen organisieren wir Anlässe für den regen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern.

Sind an Ihrer Schule neue Lehrpersonen im Fachbereich IKA angestellt worden, geben Sie die Verbands-Informationen bitte weiter und regen Sie die Kolleginnen/Kollegen an, unserem Verband beizutreten. Alle notwendigen Details erfahren Sie auf unserer Internetseite [www.verband-ika.ch](http://www.verband-ika.ch).

## Nur eine aktualisierte Adressdatenbank ...

ist eine gute Datenbank. Teilen Sie uns bitte mit, falls sich an Ihrer Schule im Fachbereich IKA personell etwas geändert hat. Nur gültige Adressen ermöglichen uns eine optimale Kommunikation zu unseren Mitgliedern. Via E-Mail an [marlen.enggist@bluewin.ch](mailto:marlen.enggist@bluewin.ch) nehmen wir Mutationen gerne entgegen.

## Generalversammlung 2007 – hoch über dem Bielersee

Am 10. März 2007 traf sich eine stattliche Anzahl Gäste, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder unseres Verbandes im Forum Post in Magglingen zur Jahresversammlung. Der geschäftliche Teil fand seinen würdigen Abschluss mit der Ernennung von *Beat Rüegg*, Prorektor an der KV Zürich Business School, zum Ehrenmitglied. Nach einem feinen Mittagsbuffet führte uns *Werner Günthör*, dreifacher Weltmeister und Medaillengewinner an Olympischen Spielen, durch die Sportanlagen des Bundesamtes für Sport in Magglingen, der Trainingsstätte zahlreicher Spitzensportler. Herzlichen Dank an *Marie-Jeanne Carnal* für die vorbildliche Organisation dieses Anlasses und an den gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Verbandsjahr.

## Jahrestagung IKA-Fachvorstände, 30. Juni 2007 in Bülach



IKA-Fachvorstände in der Rolle der Lernenden...



Max Woodtli, Gastreferent

Am Samstag, 30. Juni, fand die erste Jahrestagung der Fachvorstände an der Berufsschule in Bülach statt. Die beiden Organisatoren *Jörg Simmler* und *Rolf Bänziger* konnten rund 30 Kolleginnen und Kollegen willkommen heissen.

Nach der Begrüssung bei Kaffee und Gipfeli informierte *Danièle Fischer* über den Stand der IKA-Lehrerausbildung am Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB). Sie zeigte auf, welche Voraussetzungen für das dreijährige Studium nötig sind. Verlangt wird unter anderem «der höchste berufsfeldbezogene Abschluss auf Tertiärstufe», z. B. ein Diplom als Wirtschaftsinformatiker. Interessenten, welche die nötigen fachlichen Voraussetzungen nicht erfüllen, werden – wenn alles nach Plan läuft – im Jahr 2008 die Möglichkeit haben, sich das nötige Wissen in einem Vorkurs an einer oder mehreren Fachhochschulen anzueignen. Ein grosses Anliegen der Inhaber des «Luzerner Zertifikats» ist die Akkreditierung zum SIBP-Diplom. Ein Grundsatzentscheid ist vom EHB negativ ausgefallen: Das EHB ist nicht bereit, die Zertifikate in Diplome umzuwandeln. Der Vorstand prüft das weitere Vorgehen.

Anschliessend orientierten *Daniel Kinzler* und *Corinne Zuber* über die Prüfungsserien für das Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen). Im Jahr 2008 bietet der Verband den Schulen mehrere Prüfungsserien für alle Profile an. Er entspricht damit einem grossen Bedürfnis.

Kurze Inputs durch *Jörg Simmler* und *Rolf Bänziger* zu Lernplattformen wie Moodle und Educa-net2, zum Umstieg auf Office 2007 und zu ECDL sowie SIZ führten zu angeregten Diskussionen. Viele Schulen stellen erst im August 2008 auf Office 2007 um. Das Mittagessen bot reichlich Zeit für den Informationsaustausch.

Am Nachmittag stellte Hauptreferent *Max Woodtli* aus Zug die «Kompetenzkultur» und das Kompetenzrastermodell vor. «Es gibt nichts Ungerechteres als die Gleichbehandlung von Ungleichem.» Mit diesem Zitat führte Max Woodtli die Zuhörer in sein Thema ein. Weshalb sollen alle Berufslernenden das Gleiche lernen, wenn es einige schon können? Beim Kompetenzlernen steht die individuelle Förderung des Schülers im Vordergrund. Jeder eignet sich dasjenige Wissen an, das ihm noch fehlt. Auf einer Übersichtskarte (Kompetenzraster) werden die Lernfortschritte eingetragen. Zwar gibt die Lehrperson den Stoffinhalt und die Ziele immer noch vor, wirkt aber sonst grösstenteils als Lernbegleiter (Coach). So kann es vorkommen, dass sich im gleichen Klassenzimmer ein Lernender im Excel das Formatieren aneignet, während sich ein anderer mit Formatvorlagen in Word beschäftigt. Diese für einige Teilnehmer neue Art des Unterrichts stiess auf grosses Interesse und führte zu vielen Fragen.

Um 16 Uhr wurde die Tagung bei einem Aperitif beendet. Das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist sehr erfreulich ausgefallen und ermuntert den Verband, die Tagung im kommenden Jahr erneut durchzuführen.

## Herbstbummel, 27. Oktober 2007 in Biel/Bienne und Umgebung



Der Bummel wird in Biel mit der Besichtigung des neuen «Bildungszentrums für Wirtschaft» beginnen. Es heisst, es sei die modernste Berufsschule der Schweiz!

*Thomas Schneider*, Mitglied unseres Verbands und Leiter Weiterbildung/Vize-Direktor KBS Biel, gibt uns Einblick in die brandneue kaufmännische Berufsschule. Mit dem Schiff oder zu Fuss führt uns danach der Weg nach Twann. Dort lassen wir uns inmitten der Weinberge den «Twanner» und andere Weine schmecken.

## Generalversammlung Verband IKA, 8. März 2008 in Schaffhausen

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Auf eine persönliche Begegnung mit Ihnen freuen sich die Vorstandsmitglieder.

## Reise nach Rom, 5.–10. Oktober 2008

Unser Verbandsmitglied *Kurt Lüthi* führt uns durch die Strassen, zu den Plätzen und in die Ristoranti der Ewigen Stadt. Kurt kennt diese Stadt wie seine Westentasche und zeigt uns Unbekanntes und Faszinierendes, das selten in einem Reiseführer vermerkt ist. Bekanntlich führen viele Wege nach Rom! Lassen Sie uns einen gemeinsam gehen und die Spuren der Geschichte erleben.

## News

**QV IKA 2008:** Die Umfrage bei den Schulen hat ergeben, dass der Wunsch vorhanden ist, eine zentrale QV IKA zur Verfügung zu haben. Der Verband hat entschieden, zentrale IKA-Serien für das Jahr 2008 zu erstellen. Eine Projektgruppe hat die Arbeit aufgenommen und bereits erste Entscheidungen getroffen. Für das E/M-Profil werden 2 Master- und je 2 Unterserien und für das B-Profil 1 Master- und 2 Unterserien erstellt. Detaillierte Informationen erhalten die Schulleitungen mit einem separaten Schreiben im Juli.

**Website:** Wie Sie feststellen können, wird unsere Website immer wieder auf den neusten Stand gebracht und wartet mit allerlei Neuigkeiten auf. Zögern Sie nicht, unseren Webmaster mit interessanten Internetlinks aus Ihrem Unterrichtsalltag zu versorgen. Als Verbandsmitglied können Sie den Link zu Ihrer persönlichen Website gratis auf der Verbandswebsite publizieren. Wenden Sie sich an unseren Webmaster *Daniel Kinzler*: [daniel.kinzler@bluwin.ch](mailto:daniel.kinzler@bluwin.ch).

Neu stellen wir unseren Mitgliedern unter dem Link «Intern» einen internen Bereich auf der Website zur Verfügung. Dieser Bereich soll mit Ideen für Ausbildungseinheiten, Übungen, QV-Serien usw. gefüllt werden. Wer macht den Anfang und schickt unserem Webmaster eine Ausbildungseinheit oder eine Prüfungsserie (bitte als Worddatei)?

**Ausführungsbestimmungen IKA, gültig ab 1.9.2006:** Es ist nicht vorgeschrieben, den Lernenden die an der Prüfung vorkommenden Leistungsziele vor der QV mitzuteilen.

**Werbung:** Neu erhalten Sie per Briefpost vom Verband auch Informationen/Flyers von Verlagen über Neuerscheinungen und Unterrichtsmaterialien für den Fachbereich IKA. So bleiben Sie immer up to date.

**Kurse:** Im Kursangebot der EHB (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, früher SIBP) finden Sie auch Kurse, die der Verband in Zusammenarbeit mit dem EHB anbietet und durchführt.

## Die etwas anderen Informationen...

---

### **Beat Sprenger,** Informatiker, organisiert **Powerpoint- Karaokepartys**

Informationen unter  
[www.powerpoint.gefaess.com](http://www.powerpoint.gefaess.com)

### **Präsentieren statt singen**

Powerpoint-Karaoke ist Kommunikation.  
Powerpoint-Karaoke ist improvisieren und kombinieren.

Kurz: Powerpoint-Karaoke ist präsentieren statt singen!

### **As Time Goes Byte**

Computer und digitale Kultur · Ordinateurs et culture numérique



Die neue Dauerausstellung im Museum für Kommunikation in Bern zeigt die Entwicklung des Computers von der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Ein Besuch lohnt sich!

Das Museum für Kommunikation organisiert auch Führungen für Schulklassen.

Informationen unter [www.mfk.ch](http://www.mfk.ch)

## Ihre Fragen und Anregungen...

nehmen wir gerne entgegen! Schreiben Sie uns einen Brief, eine E-Mail oder rufen Sie uns an – wir sind für Sie da.

Ihnen, liebe Mitglieder, wünschen wir viele Erfolgserlebnisse in der Schule und eine erholsame und warme Sommerzeit!

*Ihr Verband Lehrende IKA*